

# 31. Montafoner Schlittschuh A-Bewerb / Interclub



## AUSSCHREIBUNG

# 31.

**MONTAFONER SCHLITTSCHUH**



**2017**

**Veranstalter:** Eislaufverein Montafon  
**Termin:** 9. + 10. Dezember 2017  
**Ort:** Schruns/Tschagguns  
Aktivpark Montafon  
Schwimmbadstraße 1  
A-6774 Tschagguns

Seite 1 von 9

# 31. Montafoner Schlittschuh A-Bewerb / Interclub



## AUSSCHREIBUNG

# 31. MONTAFONER SCHLITTSCHUH

Eiskunstlaufwettbewerb für  
Mädchen, Knaben, Damen, Herren

### Veranstalter

Eislaufverein Montafon  
A-6774 Tschagguns, Schwimmbadstraße 1  
E-Mail: [evmontafon@outlook.at](mailto:evmontafon@outlook.at)  
Telefon: +43 660 1296455

### Datum

9. + 10. Dezember 2017

### Ort

Aktivpark Montafon  
A-6774 Tschagguns, Schwimmbadstraße 1

### Allgemeines

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), erfolgen diese geschlechtsneutral und beziehen sich auf beide Geschlechter.

### Wettbewerbsbedingungen

Das Laufen wird, soweit in diesen Durchführungsbestimmungen nicht anders festgelegt, nach den Bestimmungen der österreichischen Wettlaufordnung (ÖWO 2016) und der internationalen Wettlaufordnung (IWO) sowie den jeweils relevanten ISU Communications ausgetragen. Die Berechnung und Bekanntgabe der Resultate erfolgt in allen Gruppen nach den ÖWO Regeln 352 und 353.

# 31. Montafoner Schlittschuh A-Bewerb / Interclub



## Teilnahmeberechtigung

Es gilt die Regel 109 der ÖWO.

Der Bewerb ist offen für Mitglieder von Verbandsvereinen, die dem Österreichischen Eiskunstlaufverband angehören sowie ISU Members und deren Vereine. Ausnahmen und weitere Bestimmungen dazu sind in der ÖWO in den Regeln 109.1.3., 109.1.4., 109.1.5. und 109.3. angeführt. Alle Läufer müssen gemäß ÖWO Regel 109.2. eine Läuferlizenz und eine aktuelle sportmedizinische Unbedenklichkeitsbescheinigung haben.

## Haftung

Der veranstaltende Verein übernimmt keine wie immer geartete Haftung für Teilnehmer und Funktionäre (ÖWO Regel 119). Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von den Aktiven und Funktionären betreten werden.

## Anreise und Aufenthalt

Für Fahrtspesen, Aufenthalt und Unterkunft wird kein Kostenersatz geleistet. Die Schieds- und Preisrichter sowie die Funktionäre der technischen Panels erhalten die Kosten gemäß ÖWO Regel 141.

## Preise und Auszeichnungen

Alle Teilnehmer erhalten Urkunden und Medaillen. Die Sieger und Platzierten der einzelnen Gruppen erhalten Pokale.

Ehrenpreis: Den Ehrenpreis erhält der Verein mit den meisten A-Bewerb Startern.

## Musikwiedergabe und Eisfläche

Lautsprecheranlage mit Compact Disc Abspielgerät.

Hallenkunsteisbahn: 30 x 60 m, ungeheizt.

## Auslosung

Die Auslosung der Startreihenfolge findet nach Nennschluss durch Zufallsgenerator (EDV unterstützte Auslosung) statt und wird jenen Mitgliedern, die Teilnehmer genannt haben, zwei (2) Tage vor dem ersten Wettbewerb bekanntgegeben (ÖWO Regel 512.2).

Die Startreihenfolge für die Kür wird in umgekehrter Reihenfolge des Kurzprogrammergebnisses gelaufen (reverse order).

# 31. Montafoner Schlittschuh A-Bewerb / Interclub



## Nennungen

### Nennschluss

25. November 2017

### Die Nennungen sind zu richten an

Eislaufverein Montafon  
E-Mail: [evmontafon@outlook.at](mailto:evmontafon@outlook.at)

### Die Nennungen müssen enthalten (ÖWO-Regel 115)

1. Name und Anschrift des meldenden Vereines
2. Bezeichnung des Laufens unter Angabe der Gruppe
3. Name, Vorname und Geburtsdatum des Teilnehmers sowie die für die laufende Saison gültige Lizenznummer
4. Namen und Vornamen der Preisrichter und Probepreisrichter
5. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer
6. Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 109.1.3 bzw. 109.1.4.
7. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung (ÖWO Regel 115.1.8.)
8. Formular „Geplante Programminhalte“ (ÖWO Regel 115.1.9.), wenn die Programminhalte nicht bereits über das Verbandsportal übermittelt wurden

Meldungen, die den Ziffern 1. bis 8. nicht entsprechen **dürfen vom Veranstalter nicht angenommen werden**. Dies gilt besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie des Fehlens des Formulars „Geplante Programminhalte“.

**Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden im Internet auf der Homepage des Veranstalters und des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.**

### Zurückziehen von Meldungen (ÖWO-Regel 116)

Zurückziehen von Meldungen vor dem Meldeschluss ist gestattet. Eventuell eingezahlte Nenngelder werden NUR in diesem Fall zurückerstattet.

# 31. Montafoner Schlittschuh A-Bewerb / Interclub



## Nenngeld (ÖWO Regel 117)

Das Nenngeld beträgt € 45,--

Die Nennung wird erst mit Einzahlung des Nenngeldes gültig (ÖWO-Regel 117.2).

Das Nenngeld ist **gleichzeitig mit der Nennung** auf folgende Bankverbindung zu überweisen:

Eislaufverein Montafon  
IBAN: AT67 2060 7001 0116 5538  
BIC: SSBLAT21XXX  
Verwendungszweck: Verein, Namen der Läufer und Gruppen

**Das Nenngeld verfällt bei Nichtantritt oder Abmeldung nach Nennungsschluss.**

## Kategorien

- Die Programme müssen der Regel 630 der ÖWO entsprechen.
- Den Teilnehmern bleibt es freigestellt in einer höheren Gruppe zu starten, sofern das entsprechende Alter der jeweiligen Gruppe eingehalten wird.
- Ein Start in mehreren Gruppen ist nicht zulässig.
- Es gibt keinen Bonus für Elemente in der zweiten Programmhälfte, ausgenommen in den Kategorien Junioren und Meisterklasse im Einzellaufen.

## Gruppe Jugend 1

Mädchen und Knaben, geboren nach dem 30.06.2009 (noch nicht 8 Jahre alt)

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 Min. (+/- 10 Sek.)

### Kürinhalte:

- maximal 4 Sprungelemente
  - davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen
  - Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
  - Dreifachsprünge sind nicht erlaubt;
  - Jeder Einzel oder Doppelsprung (inkludiert Doppelaxel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden.
- maximal 2 verschiedene Pirouetten
- maximal eine Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche

## Gruppe Jugend 2

Mädchen und Knaben, geboren vom 01.07.2007 - 30.06.2009

(mind. 8 Jahre und noch nicht 10 Jahre alt)

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 Min. (+/- 10 Sek.)

# 31. Montafoner Schlittschuh A-Bewerb / Interclub



## Kürinhalte:

- maximal 4 Sprungelemente
  - davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen
  - Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
  - Dreifachsprünge sind nicht erlaubt
  - Jeder Einzel oder Doppelsprung (inkludiert Doppelaxel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden.
- maximal 2 verschiedene Pirouetten
- maximal eine Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche

## **Sonderbestimmungen für die Gruppen Jugend 1 und 2:**

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet.  
In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt.  
Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5.

Abzüge (z.B. pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge): -0,5.

## **Gruppe Jugend 3 Basic Novice**

Mädchen und Knaben, geboren vom 01.07.2004 - 30.06.2007

(mind. 10 Jahre und noch nicht 13 Jahre alt)

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalt (wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication No. 2024 – Guidelines for Novice Competitions - for „Basic Novice A“):

- maximal 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben
  - Eines der Sprungelemente muss ein „Axel-Typ-Sprung“ sein
  - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. -folgen sind erlaubt
  - Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
  - Sprungfolgen dürfen jede Anzahl von Sprüngen enthalten aber nur die zwei (2) höchstwertigsten Sprünge davon werden gezählt.
  - Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden
  - Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
- maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen)
  - eine davon eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel
    - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen
    - Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen
  - eine davon eine Pirouette ohne Positionswechsel und entweder mit oder ohne Fußwechsel
    - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen

Seite 6 von 9

# 31. Montafoner Schlittschuh A-Bewerb / Interclub



- Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen  
Ein eingesprungener Eingang ist erlaubt.
- maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5.

## Gruppe Jugend 4 Advanced Novice

Mädchen und Knaben, geboren vom 01.07.2002 - 30.06.2007  
(mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt)

Dauer des Kurzprogramms: Mädchen und Knaben: 2 Min. 20 Sek. (+/- 10 Sek.)  
Dauer der Kür: Mädchen: 3 Min. (+/- 10 Sek.)  
Knaben: 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Programminhalte gemäß ISU- Communication 2024– Guidelines for Novice Competitions - for „Advanced Novice“)

### Kurzprogramm Mädchen:

- a) Axel oder Doppelaaxel
- b) ein Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, dem Verbindungsschritte unmittelbar vorausgehen. Keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt
- c) eine Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden.
- d) eine Himmels- oder seitwärtsgelehnte Pirouette oder eine Pirouette in einer (1) Position ohne Fußwechsel und mindestens sechs (6) Umdrehungen.
- e) eine Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein Einsprung ist erlaubt!
- f) eine Schrittfolge mit voller Ausnützung der Eisfläche

Sprünge, die nicht den Erfordernissen des Kurzprogrammes entsprechen (falsche Anzahl an Umdrehungen), erhalten keinen Wert.

Wird derselbe Sprung als Einzelsprung und Teil der Sprungkombination ausgeführt, erhält der wiederholte Sprung keinen Wert (ist diese Wiederholung Teil der Sprungkombination, so bekommt nur der individuelle Sprung, der nicht den o.a. Erfordernissen entspricht, keinen Wert).

### Kurzprogramm Knaben:

- a) Axel oder Doppelaaxel;
- b) ein Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, dem Verbindungsschritte unmittelbar vorausgehen. Keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt;

# 31. Montafoner Schlittschuh A-Bewerb / Interclub



- c) eine Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden;
- d) eine Waage-, Sitz- oder Stehpirouette (mindestens fünf (5) Umdrehungen) mit Fußwechsel; kein Einsprung erlaubt!
- e) eine Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel, und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein Einspringen ist erlaubt.
- f) 1 Schrittfolge mit voller Ausnutzung der Eisfläche.

Sprünge, die nicht den Erfordernissen des Kurzprogrammes entsprechen (falsche Anzahl an Umdrehungen), erhalten keinen Wert.

## Kür Mädchen und Knaben:

- Maximal 6 Sprungelemente für Mädchen und maximal 7 Sprungelemente für Knaben
  - Einer davon ein „Axel-Typ-Sprung“.
  - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen oder -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Sprungfolgen dürfen jede Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die 2 höchstwertigsten Sprünge werden gezählt.
  - Nur zwei (2) Sprünge mit drei (3) oder mehr Umdrehungen dürfen entweder in einer Sprungkombination oder Sprungfolge wiederholt werden.
  - Jeder Einzel-, Doppel- und Dreifachsprung darf maximal zweimal gezeigt werden.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten
  - eine davon eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel und mindestens acht (8) Umdrehungen sein.
  - eine davon eine eingesprungene Pirouette mit mindestens sechs (6) Umdrehungen oder eine Pirouette in einer Position mit Fußwechsel mit „flying entrance“ mit mindestens sechs (6) Umdrehungen sein.
- Maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance
- Interpretation

Die Faktoren für Programm Komponenten sind:

	Kurzprogramm	Kür
Mädchen	0,8	1,6
Knaben	0,9	1,8



# 31. Montafoner Schlittschuh A-Bewerb / Interclub



## Gruppe Junioren

Damen und Herren, geboren vom 01.07.1998 - 30.06.2004 (mind. 13 Jahre und noch nicht 19 Jahre alt)

Juniorenkurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 611  
Juniorenkür lt. IWO u. ÖWO Regel 612

Dauer: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.)

Dauer: Damen: 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Dauer: Herren: 4 Min. (+/- 10 Sek.)

## Gruppe Meisterklasse

Damen und Herren, geboren vor dem 01.07.2003 (mind. 14 Jahre alt)

Meisterklassenkurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 611

Dauer: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.)

Meisterklassenkür lt. IWO u. ÖWO Regel 612

Dauer: Damen: 4 Min. (+/- 10 Sek.)

Dauer: Herren: 4 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

## Vorläufiger Zeitplan

Bei zu geringen Meldungen findet der Montafoner Schlittschuh nur am Samstag statt.

**Ein detaillierter Zeitplan wird den Vereinen nach Nennschluss zugesandt.**

**Änderungen vorbehalten!**

## Unterkunft

<https://www.montafon.at>